

Weeze, 10. Dezember 2024

Haushaltsrede zum Haushalt 2025 der Gemeinde Weeze

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrter Herr Kämmerer,
liebe Ratsmitglieder und Fraktionsvorsitzende,
sehr geehrte Vertreter der Presse,

sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

für das Jahr 2025 stehen wir wieder vor bedeutenden Herausforderungen und Chancen, die die Gemeinde Weeze in den kommenden Jahren sowohl personell als auch finanziell beschäftigen werden.

Hervorzuheben sind die wichtigen Investitionsvorhaben.

Der Neubau der Grundschule tritt nächstes Jahr in die Finalisierung. Mit einem Ansatz von mittlerweile 23 Millionen Euro ist dieser Bau das derzeit größte Investitionsvorhaben im Haushalt 2025. Aufgrund des erwarteten Zuzuges ist eine moderne Bildungsinfrastruktur unerlässlich.

Die Erschließung des Gewerbegebiets Wissener Feld wird voraussichtlich günstiger werden können als zunächst angenommen. Der Erschließung als solcher stehen wir weiterhin kritisch gegenüber, da wir weiterhin noch An siedlungspotential auf dem Flughafengelände sehen. Dass die Investition als solche aber durch die Aussicht auf eine preiswertere Verkehrsanbindung günstiger wird nehmen wir freudig zur Kenntnis.

Auch die Planung des Feuerwehrgerätehauses ist nahezu abgeschlossen. Hier rechnen wir mit ca. 10 Millionen Euro für den Neubau der den gestiegenen Anforderungen an eine zeitgemäße Feuerwehr mehr als gerecht wird.

Die Brückensanierungen an der Spanischen Ley stehen ebenfalls noch zur Sanierung an. Für diese Maßnahme sind 750.000 Euro eingeplant.

Die Erschließung und Bebauung des Steegschen Feldes nimmt langsam Gestalt an mit einem Ansatz von 777.000 Euro steht dieses Wohngebiet ebenfalls noch im Haushalt. Hier bemängeln wir immer noch, dass diese Ansiedlung wesentlich zukunftsweisender hätte geplant werden können. Für die Erweiterung der Ansiedlung wünschen wir uns mehr energetisch und ökologisch innovative Ansätze.

Diese Vorhaben sind nicht die einzigen Ansätze für 2025, aber sie stellen die größten finanziellen Posten dar.

Durch die Inanspruchnahme von rund 13 Millionen Euro der Ausgleichsrücklage kann der Haushaltsplan ausgeglichen werden. Allerdings wird dies nicht ausreichen, um die Herausforderungen der Jahre 2026 bis 2028 zu bewältigen. Wir müssen damit rechnen, dass staatliche Fördergelder in Zukunft sinken werden, was zu höheren Kosten für die Gemeinde führen kann. Daher sprechen wir uns für eine moderate Erhöhung der Hebesätze bei Grund- und auch der Gewerbesteuer aus. Die notwendigen Investitionen im Haushaltsplan verdeutlichen, dass sowohl Bürgerinnen und Bürger als auch Gewerbetreibende in Zukunft von einer verbesserten Infrastruktur profitieren werden.

Die Vision, ein innovatives Baugebiet zu gestalten, wurde weiterentwickelt. Gemeinsam mit der SPD und CDU möchten wir ein Projekt vorantreiben, das sowohl soziale als auch wirtschaftliche und ökologische Synergien berücksichtigt. Das Wohngebiet Steegsche Feld Süd/Naturraum Kendel wird ein Quartier sein, das Natur und Mensch in den Mittelpunkt stellt. Bauliche Kompaktheit und gemischte Wohnformen fördern ökologisches, Soziales und generationenübergreifendes Wohnen. In diesem Projekt konnten wir unsere grüne Handschrift sehr stark mit einbringen.

In diesem Jahr wurde eine zweite zentrale Unterkunft am Flughafen in Betrieb genommen. Darüber hinaus muss die Gemeinde aufgrund der in Europa herrschenden Flüchtlingssituation Wohnraum für die zugewiesenen Menschen schaffen.

Es gibt verschiedene Ängste in der Bevölkerung bezüglich der Zunahme von Geflüchteten und einer multikulturellen Gesellschaft. Viele Menschen sorgen sich um den Verlust ihrer eigenen Kultur und Traditionen sowie um mögliche kulturelle Konflikte.

Diese Ängste nutzen Populisten gepaart mit Fakenews und den sozialen Medien, um auf Stimmen Fang zu gehen. Dabei treiben sie aber die Spaltung der Gesellschaft voran.

Wir verfallen immer mehr in Lager, es gibt nur noch Schwarz oder Weiß, dafür oder dagegen.

Wir müssen aufeinander zugehen, Brücken bauen und eine offene Kommunikation fördern, um Verständnis zu schaffen.

Für diesen Bereich wird das Personal der Gemeinde aufgestockt, um dieser Aufgabe gerecht werden zu können.

Trotz dieser vielen Herausforderungen gehen wir davon aus, dass sich die finanzielle Situation der Gemeinde aufgrund von wirtschaftlichen Ansiedelungen in Zukunft verbessern wird. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Weeze stimmt dem Haushalt und Stellenplan nebst eingebrachter Änderungsliste für das Jahr 2025 zu.

Ich möchte mich bei unserem Bürgermeister, der Verwaltung und allen Ratsmitgliedern für die stets gute und konstruktive Zusammenarbeit bedanken.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen ruhigen Übergang ins Jahr 2025. Bleiben Sie gesund!

Jessica Kruchem

Bündnis 90/Die Grünen Ratsfraktion Weeze